KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d), 65% (Soziologie, Kriminologie, Psychologie, Politikwissenschaften oder verwandte Fachbereiche)

Die Stelle ist im Forschungsprojekt **„Neue Datenstrukturen und KI-gestützte Methoden für die kriminologische Forschung (KI-KRIM)“** zum **01.03.2027** und befristet für drei Jahre in Teilzeit (65%) zu besetzen. Die Stelle wird gefördert durch Mittel aus **zukunft.niedersachsen**, dem gemeinsamen Förderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie der VolkswagenStiftung.

Das Projekt wird von **PD Dr. Daniel Seddig** geleitet und verbindet kriminologische Grundlagenforschung mit Social Data Science. Am Beispiel der Jugendkriminalität wird untersucht, wie sich heterogene Befragungsdaten zusammenführen und mit Verfahren des maschinellen Lernens (ML) theoretisch gehaltvoll analysieren lassen. Hierzu wird eine Forschungsdateninfrastruktur aufgebaut, die Studien aus unterschiedlichen Regionen, Altersgruppen und Erhebungszeiträumen integriert und harmonisiert. Methodisch stehen dabei Fragen im Vordergrund, die für die gesamten Sozialwissenschaften relevant sind: die Harmonisierung unterschiedlicher Messinstrumente, der Umgang mit Mehrebenenstrukturen sowie der Einsatz interpretierbarer und kausaler ML-Verfahren. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: https://kfn.de/forschungsprojekte/ki-krim/

Kooperationspartner ist **Prof. Dr. Christoph Kern**, Social Data Science and AI Lab (SODA), Institut für Statistik, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Er erhält Einsicht in die Bewerbungsunterlagen und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ein längerer Forschungsaufenthalt am SODA (z.B. sechs Monate) ist vorgesehen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Forschungsprojekt „KI-KRIM“
- Integration und Analyse kriminologischer Forschungsdaten
- Anwendung und Weiterentwicklung von Verfahren und Methoden des maschinellen Lernens
- Publikation von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf Tagungen und Workshops
- eigenständige Bearbeitung eines Promotionsvorhabens im Projektkontext
- Mitwirkung an der Organisation und Durchführung eines Projektworkshops

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) in Soziologie, Psychologie, Kriminologie, Politikwissenschaft, Statistik, Data Science oder einem verwandten Fach
- Schwerpunkt in Social Data Science, Computational Social Science, Statistik oder empirischer Sozialforschung
- sehr gute Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden und statistischer Modellierung
- sicherer Umgang mit R und/oder Python
- erste Erfahrungen mit Verfahren des maschinellen Lernens; Kenntnisse in Strukturgleichungs- oder Mehrebenenmodellen sind von Vorteil
- Interesse an kriminologischen Fragestellungen; einschlägige Vorkenntnisse sind von Vorteil
- sehr gute Englischkenntnisse sowie Deutschkenntnisse mindestens auf B2-Niveau (die Studienmaterialien sind deutschsprachig); Bereitschaft zur Publikation in englischsprachigen Fachzeitschriften
- Bereitschaft zu einem längeren Forschungsaufenthalt an der LMU München

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem führenden kriminologischen Forschungsinstitut und Einbindung in ein interdisziplinäres Forschungsteam
- die Möglichkeit eigene Forschungsschwerpunkte zu setzen, z.B. im Rahmen eines eigenen Promotionsvorhabens
- enge Kooperation mit dem Social Data Science and AI Lab (SODA) der LMU München sowie Zugang zu Angeboten des Munich Center for Machine Learning (MCML) und der Konrad Zuse School of Excellence in Reliable AI (relAI)
- hervorragende Bedingungen für Forschung, Publikation und wissenschaftliche Weiterqualifikation
- regelmäßige Doktorand*innenkolloquien sowie fachliche und methodische Weiterbildung
- finanzielle Unterstützung für Konferenzen, Summer Schools und andere Qualifizierungsformate
- flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten (bis zu 50 %)
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L (65 %)

Bei Interesse richten Sie Ihre **Bewerbung** (auf Deutsch oder Englisch) inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und einer Leseprobe (z.B. einem Auszug aus einer Master- oder Seminararbeit) bis zum **03.01.2027** ausschließlich per E-Mail als zusammengefasste PDF-Datei an die Emailadresse Bewerbungen@kfn.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Projekt und zur Stelle richten. Die **Vorstellungsgespräche** werden vom **11. bis 14.01.2027** in Hannover stattfinden.

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen aller qualifizierter Personen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der rechtlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen internationaler Kandidat*innen sind herzlich willkommen.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Wir weisen darauf hin, dass Ihnen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte als Bewerber*innen zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, finden Sie unter: https://kfn.de/datenschutzerklaerung/



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

PD Dr. Daniel Seddig
Bewerbungen@kfn.de